

Protokoll der 27. Diözesanversammlung des BDKJ Görlitz

vom 15.- 17.11.2019
im DBH Neuhausen

katholisch.

politisch.

aktiv.

Stimmverteilung:

Verbände:	
Malteserjugend	Anna Grund (AG)
Malteserjugend	Charlotte Bognitz (CB)
Malteserjugend	Clara Gocha (CG)
Malteserjugend	Hannah Schmuck (HaS)
Malteserjugend	-
Malteserjugend	-
KJ	Markus Popella (MP)
KJ	Christoph Lehmann (CL)
KJ	Pia Krannich (PK)
KJ	-
KJ	-
KJ	-
Regionen:	
Görlitz	Beatrice Pohl (BP)
Görlitz	Johann Wagner (JW)
Hoyerswerda/Wittichenau	Lisa Denise Müller (LDM)
Hoyerswerda/Wittichenau	Tobias Scholze (TS)
Cottbus	Georgia Lessig (GL)
Cottbus	Fabian Schmalzer (FS)
Neuzelle/Guben/Forst	Helene Müller (HM)
Neuzelle/Guben/Forst	Michele Krüger (MK)
Senftenberg/Finsterwalde	Thomas Lamm (TL)/Isabel Hübner (IH)
Senftenberg/Finsterwalde	Klara Kümpfel (KK)
Lübben/Lübbenau	-
Lübben/Lübbenau	-
Diözesanvorstand:	
Präses	Jugendpfarrer Marko Dutzschke (MD) – Freitag anwesend
Diözesanvorsitzender	Raphael Erbe (RE)
Diözesanvorsitzender	Herbert Schneider (HeS) – Samstag/Sonntag anwesend
Diözesanvorsitzende	Clara-Tabea Lehmann (CTL)

Diözesanvorsitzende	Juliane Pohl (JP)
Diözesanvorsitzende	Thea Krannich (TK)
Beratende Mitglieder:	
Seelsorgeamtsleiter	OR Markus Kurzweil (OR MK)
Jugendbildungsreferent im DBH Neuhausen	Tobias Banaszkiwicz (TB)
Bildungsreferentin des BDKJ Görlitz	Carolin Hoffeld (CH)
Geschäftsführerin	Henriette Karpe (HK)
FSJler	Niklas Liebo (NL); Isabel Hübner (IH)
Jugendseelsorgerin	Ingrid Schmidt (IS)

Freitag, 15.11.2019

TOP 0 – Formalia

- Begrüßung durch RE und CTL
- auf Grund der neuen Datenschutzrichtlinie werden die Teilnehmenden darauf hingewiesen, dass während der gesamten Veranstaltung Fotos gemacht werden und diese auch für Publikationen sämtlicher Art (Printmedien, soziale Netzwerke, Homepage, usw.) genutzt werden. Seitens der Teilnehmenden gab es keine Einwände. Die Fotoerlaubnis gilt somit für diese Veranstaltung als erteilt.
- Begrüßungsrunde/Kennenlernspiel (JP + TK)
- Stimmverteilung (CH)
- Beschlussfähigkeit ist gegeben (von möglichen 30 Stimmen sind 19 anwesend)
- Es wird die Änderung der Tagesordnung durch den Vorstand beantragt:
 - o TOP 1.6 „Bericht der beratenden Mitglieder“ wird gestrichen (ist in der versendeten Tagesordnung doppelt aufgeführt)
 - o TOP 2 „Inhalte“ und TOP 3 „Wahlen“ werden von Samstagvormittag auf Samstagnachmittag verschoben
 - o TOP 4 „Thematische Einheit“ wird auf den Samstagvormittag geschoben
 - o TOP 2.2.4 „Jugendopfer 2020“ wird ergänzt
 - o TOP 5 „Anträge“ wird geteilt: Vorstellung der Anträge am Samstagnachmittag, Beschluss der Anträge am Sonntagvormittag (Zusatz 5. Antrag: Fair und regionale Produkte)
 - o TOP 3 Wahlen: Ergänzung e.V. Mitglied => Antrag für Beschluss der Versammlung, Entlastung Isabell Eisert als Mitglied im BDKJ Görlitz e.V. (Austrittserklärung liegt vor)
- Geänderte Tagesordnung wurde einstimmig von den Anwesenden angenommen
- CL und FS treten der Sitzung bei

TOP 3 – Wahlen I

- CH gibt eine kurze Einführung in das Wahlsystem und erklärt die Wahl:
- Gewählt werden müssen eine geistliche Leitung/Präses (IS), ein e.V. Mitglied, zwei weibliche und zwei männliche Vorstandsvorsitzende für den Diözesanverband
- Reihenfolge der Wahl wird einstimmig festgelegt: 1. Wahl = geistliche Leitung/Präses, 2. Wahl = e.V. Mitglied, 3. Wahl = Diözesan Vorstandsmitglieder
- Kandidatenliste wird ausgegangen

- Klara Kümpfel (KK) und Isabel Hübner (IH) treten der Sitzung bei und erhalten je eine Stimme (Thomas Lamm – TL – gibt seine Stimme ab)

TOP 1 – Berichte

TOP 1.1 - Bericht aus dem BDKJ-Vorstand

- Riga
 - Jugendfahrt Anfang August (Jugendopfer 2018),
 - sehr gelungene Veranstaltung,
 - größtenteils sächsische Teilnehmende,
 - die Teilnehmenden erhielten die Möglichkeit, sich ein Bild vor Ort über die Gegebenheiten zu machen und zu sehen, wohin das Jugendopfer 2018 geflossen ist

- Juwa
 - 15./16. Juni 2019, ca. 100 Jugendliche nahmen daran teil,
 - die Mopedwallfahrt fand wieder statt,
 - neben dem traditionellen Volleyballturnier gab es für die Teilnehmenden die Möglichkeit im Anschluss das Freibad in Neuzelle zu besuchen und der Hitze zu trotzen
 - für die Abendrunde waren Mitglieder des FISh e.V. (Jugendopfer 2019) angereist und berichteten von ihrer Arbeit mit suchtkranken Menschen und beantworteten die Fragen der Jugendlichen

- 72-Stunden-Aktion
 - Maximilian Schulze wurde für diese Aktion beim BDKJ Görlitz angestellt und über Mittel des Bonifatiuswerkes Paderborn teilfinanziert
 - insgesamt gab es in unserem Bistum 4 Aktionen
 - beim FISh e.V. in Hoyerswerda haben die Kolpingjugend in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hoyerswerda (Kaplan Anish) und in Kooperation mit Mitarbeitern, Freiwilligen und Betroffenen des FISh e.V. ein Haus in Hoyerswerda renoviert/instandgesetzt
 - in Wittichenau wurde die Begegnungsstätte zwischen Kita und Pflegeheim verschönert
 - in Weißwasser wurde zum 100-jährigen Jubiläum des Kinderhauses unter anderem der Vorgarten erneuert
 - in Görlitz wurde der alte Friedhof in Jauernick in „Schuss“ gebracht um ein Zeichen zu setzen, dass keiner der Verstorbenen vergessen wird (auch wenn er keinem christlichen Glauben angehört)

TOP 1.2 - Bericht aus den Verbänden und Regionen

Pfarrei/Verband	Bericht
Görlitz	<ul style="list-style-type: none"> - an einigen der einzelnen Kirchorten gibt es auch jeweils einzelne Jugendgruppen - die Jugendgruppe aus Hl. Kreuz ist gegenüber anderen eher verschlossen, daher auch keine Teilnahme bei der DV - Markus Schwitalla hat die Pfarrjugend übernommen und es gibt Hoffnung auf eine neue Pfarrjugend - die Malteserjugend ist gleichzeitig auch der Träger der Pfarrjugend und nimmt an Veranstaltungen wie der DV im Namen aller teil
Hoyerswerda	<ul style="list-style-type: none"> - die Pfarrjugend durfte 2-3 Gottesdienste gestalten - mehrere Geldsammelaktionen (Kerzenverkauf, Gemeindefest) - Jugendfahrt nach Münster - Jugendraum wurde neu gestaltet (TV; Kühlschrank)
Malteser	<ul style="list-style-type: none"> - inkl. der Schulsanitäter gibt es derzeit ca. 70 Mitglieder in der Malteserjugend im gesamten Bistum - die beim diesjährigen Martinsumzug gesammelten Gelder, sollen an das künftige Jugendopfer gehen - die Jugendreferentin (Tabea Riedl) hat ihren Dienst bei den Maltesern nach kurzer Zeit aus privaten Gründen wieder beendet - es wurde ein Diözesanjugendführungskreis gegründet, für die Malteserjugend Görlitz ist Anna Grund als Vertreterin eingesetzt
Finsterwalde	<ul style="list-style-type: none"> - im Sommer fand ein Jugendurlaub an der Ostsee statt (18 Teilnehmende)

	<ul style="list-style-type: none"> - RE unterstützt Heike Hoffmann ehrenamtlich in der Jugendarbeit - der Gottesdienst für verstorbene Kinder wurde durch die Jugend mitgestaltet
Forst	<ul style="list-style-type: none"> - Kaum Angebote für Jugendliche vor Ort, in Spremberg gibt es einmal die Woche eine Jugendstunde - Gemeinsame Aktion durch Firmkurse und durch die RKW
Cottbus	<ul style="list-style-type: none"> - aktuell ist die Beteiligung bei den Jugendstunden eher gering, bei einzelnen Veranstaltungen sieht man wie viele Jugendliche in Cottbus sind - angestrebt sind pfarrübergreifende Veranstaltungen (Bsp. Jugendvigil in Neuzelle) - Aktionen zur Neugewinnung von Jugendlichen werden gestartet - die Gemeinde wird bei Gottesdiensten und RKW durch Jugendliche unterstützt - ein Dank geht an CL
Kolpingjugend	<ul style="list-style-type: none"> - in diesem Jahr fanden zwei Aktionen statt: Tour de Lausitz und die 72-Stunden-Aktion - aktuell gibt es eine Aktion zusammen mit dem FISH e.V. „Tod und neues Leben“ – genauere Informationen gibt CL gerne bei Anfrage - derzeit wird an der Idee eine „Politikwerkstatt“ ins Leben zu rufen gearbeitet
Wittichenau	
Senftenberg	<ul style="list-style-type: none"> - einmal pro Woche findet eine Jugendstunde statt - gemeinsam mit der Pfarrei Großräschen wird der Firmkurs durchgeführt und auch Fronleichnam wird gemeinsam zelebriert - neben der Jugendfahrt halfen die Jugendlichen tatkräftig bei der Durchführung der RKW

TOP 1.3 - Berichte der beratenden Mitglieder

- TB:
 - o in diesem Jahr fand das Ökocamp in Polen (aufgrund einer Einladung der pln. Partner) statt, es gab leider nur wenig Raum für religiöse Praktiken
 - o der Gebärdensprachkurs lief super, der Dolmetscher kam inkl. Vater, Mutter und Freundin, obwohl es kein kleiner Kurs war, war er unglaublich leise; sehr viele kleine Gesten machten diesen Kurs unvergessen
- CH:
 - o neu in der Jahresplanung waren die „Lebenslinien“ – Kurse für Jugendliche im Firmalter (ab Klasse 9), hierbei ging es um das Thema „Leben“ (wo komme ich her, wo geh ich hin und wo war ich zwischendurch), unter anderem konnten die Jugendlichen diese Fragen bei einer Pilgerreise von Cottbus nach Wittichenau erleben/erfahren

TOP 1.4 - Bericht aus dem Bundes-BDKJ durch den Vorstand

- bisheriger Bundespräses des BDKJ Dirk Bingener ist seit dem 01.09.2019 neuer Präsident des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ und Leiter des katholischen Hilfswerk missio Aachen, somit besteht der Bundesvorstand derzeit nur aus 3 Vorstandsmitgliedern (der Posten des Präses ist derzeit noch vakant)
- zu den Hauptaufgaben des vergangenen Jahres gehörte die Aufarbeitung und die Prävention von sexualisierter Gewalt
 - o bei der Hauptversammlung
 - o die Umsetzung des Beschlusses der Jahreskonferenz der Jugendseelsorge
 - o grundsätzliche Frage für die zukunftsfähige Kirche
- synodaler Weg
 - o Satzung von ZDK und DBK erarbeitet
 - o Beschluss über Teilnahme im TdK: Ende November
 - o 4 Themen: Macht, Sexualmoral, priesterliches Leben, Frauen in Ämtern und Weihe
- internationale Jugendarbeit
- Engagement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- SGB VIII Reform
- Sinus Milieu Studie
- 72-Stunden-Aktion
 - o Ergebnis: über 10.000.000 Stunden mit über 160.000 Beteiligten und rund 3.400 Projekten
- unter folgenden Seiten finden sich verschiedene Arbeitshilfen
 - o bdkj.de/verbandsaufbau (Arbeitshilfen: Jugendgruppen gründen und stärken, ...)

- bdkj.de/datenschutz (Grundsätze des Datenschutzes/Ziel: Verstehen + Entscheiden können ; Wiki wird derzeit eingerichtet; Beispiele aus den verschiedenen Verbänden)
- Weiterarbeit an Themen
 - Beschluss HV 2019 (Daten schützen, Jugendarbeit stützen)
 - Novellierung für 2021
 - Einbeziehung der kirchlichen Zivilgesellschaft
 - Praxis und Rechte in Einklang bringen
- PK stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das vergangene Jahr
- Der Antrag wird zur Abstimmung gegeben: mit 20 Ja- Stimmen wird der Vorstand entlastet
- Die Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit mit dieser DV endet, werden verabschiedet (MD, TK, CTL, JP; Ausnahme: Herbert, da er noch nicht anwesend ist)

Die Sitzung wird geschlossen

Samstag, 16.11.2019

- RE und CTL eröffnen die Sitzung
- Neuzelle ist eingetroffen, ebenso Herbert Schneider – die Stimmen wurden entsprechend verteilt
- Aktuell sind 23 Stimmberechtigte bei der Versammlung anwesend und die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben
- Herbert wird ebenfalls als Vorstand entlastet und wird von der DV verabschiedet

TOP 1 – Berichte

TOP 1.5 – Anliegen des Bischofs (OR MK berichtet aus dem Bistum)

- der Bischof lässt folgende Grüße/Botschaften überbringen
 - Gruß und Dank an alle Jugendlichen, welche sich in ihrer Freizeit freiwillig und ehrenamtlich engagieren
 - Aktuell sucht das Bistum noch eine/n Jugendseelsorger/in (IS überbrückt die Zeit zwischen MD und dem möglichen Nachfolger/in)
 - ebenso werden junge Leute in den pastoralen und caritativen Bereichen gesucht, es ist schwer junge Menschen hierfür zu begeistern - der Bischof möchte gerne mit Jugendlichen hierzu ins Gespräch kommen (allerdings ist das passende Format noch nicht gefunden worden)
 - Pater Isaak ist jetzt für die Berufungspastoral zuständig
 - am 17.05.2020 finden die PGR-Wahlen (Pfarrgemeinderatwahlen) statt, hierfür werden ebenfalls Jugendliche gesucht, die bereit sind sich wählen zu lassen – der Bischof ermutigt alle Ü-16-Jährigen sich innerhalb der Pfarrei zur Wahl zu stellen und der Jugend so eine Stimme zu geben und das Pfarrgemeindegleben aktiv mitgestalten zu können
 - Er bittet alle Jugendlichen sich aktiv an dem Gesprächsprozess unseres Bistums einzubringen und um die Beteiligung am Synodalen Weg!
- „Herr, zeige uns deine Wege!“ – Jahresthema des Bistums für zwei Jahre => 2020 Teil 2
- 27.06.1994 erhebt Papst Johannes Paul II. die Apostolische Administratur Görlitz zum Bistum Görlitz
- 25 Jahre Bistum ist Anlass zur Rückschau und zum Ausblick
- Rückblick im Jahr 2019:
 - Dankbarkeit für unsere Vorfahren im Glauben angesichts großer Herausforderungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit, der DDR-Zeit sowie der Wende- und Nachwendezeit
 - sich vergewissern, woher und wohin hat uns der Herr geführt
 - am 08.07. (Tag der öffentlichen Verkündigung) mit Jubelpaaren, am 01.09. Bistumswallfahrt
- Ausblick 2019/2020
 - Bistumsjubiläum nimmt im 2. Schritt die Zukunft in den Blick:
 - „wohin möchte Gott uns führen?“
- Gesprächsprozess innerhalb unsers Bistums
 - Auftakt hierzu findet bei der Pastorkonferenz 2019 statt (u.a. werden theologische Themen bearbeitet)

- ein Brief des Bischofs an Pfarreien/Gruppen/Jugend/Vereine/Diözesanrat/...: „Einladung zum Gespräch über Zukunft des Bistums, neue Herausforderungen und Aufgaben“ – „Wie kann es gelingen, die Diasporasituation anzunehmen? (und nicht nur hinzunehmen?)“
- Diözesanrat beteiligt sich mit Angebot von Gemeindebesuchen
- Pastoraltag am 21.11.2020: Sammlung und weitere Schritte planen ... (Mischung aus haupt- und ehrenamtlich Tätigen (Jung und Alt) => erste Schlüsse sollen gezogen werden: Wohin soll der Weg gehen?) ... **JUGENDLICHE SOLLTEN HIER EBENFALLS ANWESEND SEIN** (um mitreden zu können bzw. um überhaupt eine Stimme zu haben)
- 2020 Beginn der Pastoralvisitationen in unserem Bistum
- Ziel: Geistlicher und gemeinsamer Weg
 - Miteinander im Bistum unterwegs
 - Offenheit und Verständnis füreinander (ohne Hysterie, Vorwürfe und Aktionismus)
 - Eingebunden in unsere Weltkirche und eingebunden in den Synodalen Weg
- Gesprächsprozess 2019/2020 im Bistum Görlitz
 - Wozu ist die Kirche auf dem Gebiet unseres Bistums da?
 - Was möchte Gott von uns?
- Synodaler Weg
 - Kardinal Marx und Prof. Dr. Thomas Starnberg (ZdK) sind seitens der Deutschen Bischofskonferenz für den Synodalen Weg verantwortlich
 - „Kein Stoppschild aus Rom für den Synodalen Weg“
 - „Es wird keinen deutschen Sonderweg ohne Rom, bei weltkirchlich relevanten Fragen, geben. Aber wir sind bereit, Diskussionsbeiträge für die Weltkirche zu liefern“
 - „Die Evangelisierung steht als Zentrum der Sendung der Kirche auch in der Mitte des Synodalen Weges“
 - „Alle Bischöfe haben zugesagt, den Weg mitzugehen – trotz mancher Unterschiede [...]“

CL fragt nach Konkretisierung der Pastoralvisitation => Umstrukturierung innerhalb der Pfarreien?

- nein, hierbei handelt es sich um Besuche der Pfarreien, um im Gesprächsprozess zu bleiben => Schwerpunktsuche bzgl. der Zukunft
- ab 2021 soll es eine Mitentwicklung durch die Pfarreien geben
- Ergebnis bleibt offen
- bei der Mitgliederversammlung von Kolping kam die Frage nach der Sicht des Bistums in Bezug auf die Rolle der Verbände in der Zukunft => es ist situationsabhängig, wichtig wäre die Einbringung in Gespräche, da jeder (auch Verbände/Vereine) ein wichtiges aktives Werkzeug ist

TOP 3.1 – Schließung der Kandidatenlisten

CH schließt die Kandidatenliste

männliche Kandidatenliste: Markus Popella, Kamil Grabczewski (beide bestätigen ihre Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen)

weibliche Kandidatenliste: Thea Krannich, Georgia Lessig, Lisa-Marie Glaab (nicht anwesend – schriftliche Erklärung liegt vor), Johanna Winzer (nicht anwesend – schriftliche Erklärung liegt vor) (alle vier bestätigen ihre Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen)

Top 4: Thematische Einheit „Jugendsynode mit in die Gemeinde nehmen“

TB und Thomas Andonie (Don) übernehmen

Durch den Papst wurde die Jugendsynode einberufen (Beteiligung der Jugendlichen über Homepages, Fragebögen, Postkartenaktionen, etc.)

TB stellt die Jugendsynode (03.-28.10.2018) sowie das Ergebnis bis heute kurz vor:

- In der heutigen Zeit brauche es aber keine „Sofa-Jugendlichen, sondern jungen Menschen mit Schuhen, noch besser mit Stiefeln an den Füßen“, um Spuren zu hinterlassen“.

- Synode ist mit weniger als 400 Teilnehmern kleiner als ein Konzil und ist ein Beratungsorgan des Papstes (dieser hat die letzte Beschlussgewalt). Ein Konzil ist wesentlich größer, findet aber auch nur im Schnitt alle 100 Jahre statt. Das Konzil ist ein Entscheidungsgremium, aber auch hier hat der Papst die letzte Beschlussgewalt
- Der BDKJ stellte Forderungen an die Synode:
 - o schonungsloses Aufdecken aller Zusammenhänge im Missbrauchsskandal der deutschen kath. Kirche, Errichtung systematischer Präventionsfaktoren
 - o eine glaubhafte vielfältige Kirche muss mehr Frauen in die Leitungsebene einbinden
 - o gleichgeschlechtliche Partnerschaften, vorehelicher Geschlechtsverkehr
 - o Jugend leitet Jugend (mit Begleitung!) pastorale Berufe brauchen Stärkung. Jugendarbeit braucht mehr und bessere Seelsorge
- das nachsynodale Schreiben heißt „Christus vivit (Christus lebt)“ und fasst die Gesamtheit der Einflüsse der Synode zusammen:
 - o Christus ist die Jugend
 - o alles was Christus berührt wird verjüngt
 - o Christus lebt und will, dass Du lebendig bist
- Gliederung Christus vivit:
 - 1) Was sagt das Wort Gottes über die Jugend? AT/NT
Jugend ist in ihrer Bedeutung nie so populär gewesen wie heute. In der Zeit vor und nach Christi realem Leben galt die Jugend nicht viel. Daher findet es der Papst wichtig, im ersten Kapitel darauf hinzuweisen, was Gott und Jesus denn zur Jugend sagt. (Hinweis: Synode meint 16 bis 29-Jährige als jugendlich)
 - 2) ✠ ist immer jung
 - * die Kirche achtet auf die Zeit, in der sie lebt
 - * die Kirche will erneuern – Erneuerung ist immer jung
 - * Aufzählung junger Heiliger
 - * Kirche gehört mitten in die Gesellschaft
 - 3) Ihr seid das Jetzt Gottes (Sex, Digitalisierung, Migration – die Frage der Zeit, Missbrauch)
Jugend ist nicht nur Zukunft der Kirche, sondern auch Gegenwart. In der Gegenwart ist „Die Jugend“ nicht homogen, sondern es existieren extrem viele Jugend-Milieus. („Viele Jugendliche werden Individualisten und misstrauen aus Angst allem und jedem und lassen sich so leicht ausbeuten für Pläne entmenschlichten Ursprungs.“)
 - 4) Die große Botschaft für alle jungen Menschen
Christus lebt und er liebt Dich – er vergibt unaufhörlich. Er lebt. Nicht als gutes Beispiel aus alten Tagen sondern wirklich lebhaftig.
 - 5) Wege der Jugend
 - * unentschlossene Jugend: Die Zeit der Entscheidungen (Liebe, Kinder, Beruf, Politik) – das kann Angst machen
 - * scheinbar entschlossene Jugend: Engagierte junge Menschen müssen immer wieder überprüfen, ob sie nicht in kleineren abgeschotteten Gruppen das eigene Ego mit einer Gruppe verlängern.
(Franziskus empfiehlt weit über die Freundesgruppen hinauszugucken und das Gemeinwohl zu suchen)
 - 6) Junge Menschen mit Wurzeln
Der Papst sieht traurig auf die Ambitionen jener, die alle Wurzeln abschlagen und nur in die Zukunft leben wollen. Die Weisheit der Vergangenheit kann vor Fehlern des Morgens bewahren.
 - 7) Die Pastoral mit jungen Menschen
Jugendpastoral muss flexibler werden. Die Events dürfen nicht nur als Unterweisung im Glauben dienen, sondern müssen auch Platz zum Feiern und Singen lassen.
2 Säulen:
 - a) Suche: Jugend findet selbst die attraktivsten Wege, um einzuladen
 - b) Wachstum: Jedes Bildungsprojekt soll Teile der Unterweisung enthalten, aber die Vertiefung des Glaubens und die Orientierung auf persönliche Erfahrungen mit Gott
 - 8) Die Berufung

Zur Liebe: Die Liebe ist auch körperlich. Die Geschlechtlichkeit ist von Gott gewollt
Zur Arbeit: Arbeit ist gut und wichtig. Von Almosen leben ist immer provisorisch, soll nie auf Dauer angelegt sein.
(Wenn sich dort alles ändert, dann bitte ich euch gegen den Strom zu schwimmen. Seid Revolutionäre – lebt Familie.)

9) Die geistliche Unterscheidung

Wie erkennst Du Deine Berufung? Räume der Stille sind sehr wichtig. Die Fragen nach dem Beruf sollten nicht sein: Wie viel kann ich hier oder da verdienen oder worin liegt das größte Prestige oder Ansehen?

(Was nützt der Erde? Der Kirche? Freunde beraten einen dabei Stärken und Schwächen auszumachen. Jesus ist Dein Freund. Ruft er Dich?)

- Abschlusswunsch: „Liebe junge Menschen, es wird meine Freude sein, euch schneller laufen zu sehen als jene, die langsam und ängstlich sind. Lauft angezogen von jenem so sehr geliebten Antlitz, dass wir in der heiligsten Eucharistie anbeten und im Fleisch der leidenden Brüder und Schwerstern erkennen. Der Heilige Geist möge euch bei diesem Lauf antreiben. Die Kirche bedarf eures Schwungs, eurer Intuitionen, eures Glaubens. Wir brauchen das! Und wenn ihr dort ankommt, wo wir noch nicht angekommen sind, habt bitte die Geduld, auf uns zu warten.“

Thomas Andonie berichtet:

- eine Synode ist ein Prozess und sollte auch als solcher verstanden werden
- in der Vorsynode ging es um die Umfrage des Vatikans/des Papstes
- die Kirche hört der Jugend (endlich) mal wirklich zu
- Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten gab/gibt es via Facebookgruppen und/oder in persönlichen Gesprächen
- die in Deutschland durchgeführte Postkartenaktion wurde vom Bundes BDKJ ins Leben gerufen und dem Papst persönlich durch den Bundesvorstand übergeben
- über den gesamten Zeitraum wurden Vertreter des Bundes BDKJ nach Rom eingeladen (01.-28.10.2018), somit bestand die Möglichkeit die „Stimmen der jungen Menschen“, vertreten durch den Bundes BDKJ, dem Papst persönlich vorzutragen
- die drei wichtigsten Fragen des BDKJ waren und sind: sexuelle Gewalt, Frauen in pastoralen Berufen, voreheliche Partnerschaften, Jugend leidet Jugend (braucht aber Begleitung)
- die Kirche muss Räume für junge Menschen zur Gestaltung bieten und zur Verantwortung befähigen

Gruppenarbeit:

Pfarrrei/Gemeinde	„Schatz für mich“	„Wünsche“	„Was brauchen wir zur Umsetzung“
Görlitz	- gemeinschaftsbildende Maßnahmen (z.B. Feiern) - Malteserjugend als wundervolle Gemeinschaft mit Stadtjugend	- Gewinnung neuer Jugendlicher - Bildung einer Grundgemeinschaft	- engagierte, motivierte, junge Menschen - feste strukturierte Jugendstunden
Cottbus	- Gemeinschaft + Bindung, die in der Jugend entstehen => Rückhalt, gemeinsame Zeit (in der Pfarrei) - gute finanzielle Unterstützung	- weniger Bürokratie (einfachere und bessere Möglichkeiten, Projekte und Förderungen umzusetzen) - weniger Wahlmöglichkeiten und Drängler (Überangebot => mehr Rückhalt durch die Eltern) - Leistungsdruck und Anspruch steigt zunehmend => weniger ist manchmal mehr - sind katholische Fachthemen in der Jugendstunde noch zeitgemäß? – neue Formen der Jugendbegleitung in der Pfarrei	- To-Do-Listen zur Bürokratiebewältigung - ehrenamtsfreundliche Arbeitszeiten der Hauptamtlichen - bessere Vernetzungsmöglichkeiten der Jugend in der Pfarrei und darüber hinaus (oft nur wenig Jugendliche an einem Standort) - Freiräume für Jugend (Schutzräume, WLAN) - jüngere/generell Hauptamtliche => wie motiviert man zum Ehrenamt
Neuzelle	- „mit allen anderen gemeinsam gehen“ - Komplet - Jugendvigil – Gebet Band - Pater Isaak	- Dienstagsgebet beibehalten - Raum für Anbetung	- „keine seltsame Gestalt sein“ - Gebet - Rosenkranz

Hoyerswerda	- Kinderkirche / Pfarrjugend / RKW / Ministranten - = alles junge Menschen/Kinder und Jugendliche, die sich in der Gemeinde einbringen	- mobiler werden, um auch bei anderen Angeboten teilnehmen zu können - aktivere Teilnahme an den vorhandenen Angeboten - Absicherung der Betreuung => weniger Ungewissheit, was passiert, wenn „Betreuer“ versetzt werden sollte	- bessere finanzielle Mittel (Bsp. Anschaffung Boni Bus)
Senftenberg/Finsterwalde	- Gemeinschaft in der Gruppe - eigene Räume: zum Gestalten, Treffen und Rückzug - Ehrenamt (Musik – Jugendband(Chor)) - finanzielle Unterstützung	- Jugendband - Verbindlichkeiten/Strukturen - Vernetzung der Pfarreien zu Jugendstunden - Johannisfeuer gemeinsam mit Kolping	- Fahrbereitschaft (Bereitschaft der Priester und Hauptamtlichen) - Kommunikation
Marko Dutzschke	- Feiern, Urlaub, Gott zu kennen als einen der selbstverständlich dazugehört		- Seelsorger vor Ort - Gruppen vor Ort, die sich freiwillig treffen und nicht weil sie müssen - Gemeinschaft, die das gleiche möchte wie ich

TOP 3 - Wahlen II

RE und CTL übergeben die Wahlleitung an CH

TOP 3.2 – Wahl der zu besetzenden Stellen/Ämter

- Kandidaten erhalten die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen:
 - o Ingrid Schmidt: neue Jugendseelsorgerin (bis zum 31.08.2020), Bestätigung des Bischofs zur Wahl der geistlichen Leitung/Präses liegt dem Vorstand und der Wahlleitung vor
 - o Markus Sawicki: Kandidat für das Amt eines Mitgliedes im BDKJ e.V. als Ersatz für Isabell Eisert
 - o Kamil Grabczewski: Görlitz, derzeit FSJ im Museum, konnte bereits einige Erfahrungen (auf Bundesebene) sammeln
 - o Markus Popella: Hoyerswerda, Vorstandsmitglied der Kolpingjugend, Azubi zum Erzieher
 - o Lisa-Marie Glaab und Anne Winzer: Wittichenauer, derzeit Schülerinnen, waren bereits bei einigen Vorstandssitzungen anwesend
 - o Thea Krannich: derzeitiges Vorstandsmitglied, Studentin in Görlitz (Kindheitspädagogik)
 - o Georgia Lessig: Cottbus, Schülerin, konnte Erfahrungen in der Gemeinde sammeln
 - PK beantragt eine Personaldebatte, der Antrag wird mit 22 Stimmen angenommen (es gibt keine Gegenstimmen)
 - der Antrag für eine Blockdebatte wird ebenfalls mit 22 Stimmen angenommen
- 1) Wahl der geistlichen Leitung/Präses
Ingrid Schmidt wird mit 22 von möglichen 22 gültigen Stimmen gewählt. IS nimmt die Wahl an.
 - 2) Wahl eines e.V. Mitgliedes für die Mitgliederversammlung
Markus Sawicki wird mit 22 von möglichen 22 gültigen Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.
 - 3) Wahl von zwei männlichen Diözesanvorsitzenden
Im ersten Wahlgang wird Kamil Grabczewski mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Im zweiten Wahlgang wird Markus Popella mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.
 - 4) Wahl von zwei weiblichen Diözesanvorsitzenden
Im ersten Wahlgang wird Thea Krannich mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Im zweiten Wahlgang wird Georgia Lessig mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Die Sitzungsleitung bittet die Anwesenden um die Zustimmung, die nachfolgend festgelegten TOP's nach hinten zu verschieben und den TOP Satzungskommission aus zeitlichen Gründen vorzuziehen.
Dem Antrag wird stattgegeben.

TOP 2 – Inhalte

TOP 2.4 – Informationen aus der Satzungskommission – Rückmeldung vom Bundes BDKJ

Dominique Fischer und HK (Mitglieder der gewählten Satzungskommission) stellen sich den Fragen der Anwesenden zum Thema Änderung der Geschäfts- und Diözesanordnung sowie Änderung der Satzung des e.V.

Die Änderungen wurden bereits im Vorfeld an den Bundes BDKJ zur Prüfung und Stellungnahme gesendet. Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt es allerdings keine Rückmeldung seitens des Bundes BDKJs

Als Tischvorlage liegen allen Teilnehmenden die erarbeiteten Änderungsvorschläge vor.

Die vorgeschlagene Änderung der Satzung des BDKJ Görlitz e.V. wird zur Abstimmung freigegeben. Die anwesenden Stimmberechtigten stimmen der Satzungsänderung zu.

HK wird damit beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen (Eintragung beim AG, Meldung FA, etc.) in die Wege zu leiten.

Die Fragen der Anwesenden konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Die Abstimmung wird auf Sonntag verschoben und die Sitzung wird geschlossen.

Sonntag, 16.11.2019

RE und CTL eröffnen die Sitzung

Die Beschlussfähigkeit wird überprüft, da einige der Teilnehmenden bereits abgereist sind.

Mit 20 anwesenden Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben

TOP 2.2 – Jahresplanung 2020

Jahrespläne für das Jahr 2020 wurden bereits an die Pfarreien verteilt.

CH:

- gibt Auskunft über die musikalischen Kurse (DLH, Musiklabor); gerne kann in den Pfarreien/Jugendgruppen/Bands nachgefragt werden, ob es Interessierte gibt und ob vereinzelte oder auch Gruppen an diesen Kursen teilnehmen möchten

TB:

- „Tatort“ wird im kommenden Jahr wieder gedreht
- das Ökocamp findet nicht wie gewohnt in Neuhausen oder in Polen statt, sondern diesmal in Bad Muskau in Kooperation mit dem pln. Partner – gerne kann hierfür bereits geworben werden!

IS:

- Lebenslinienkurse werden auch im kommenden Jahr wieder stattfinden

- im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, gibt es keine extra 9+ Klasse-Kurse, die Lebenslinien wurden extra für diese Altersklassen konzipiert

Jeder kann gerne über die Homepage auch eigene Kurse vorschlagen oder aber Anregungen an den BDKJ senden. Sollten Fragen zu einzelnen Kursen entstehen, stehen alle Referenten der Jugendseelsorge/des BDKJs gerne bereit.

TOP 2.4 – Jugendopfer 2020

CH stellt kurz das Projekt „Kinderhaus Pustebume – Hospiz und Wohngruppe für Kinder und Jugendliche“ der Johanniter in Burg/Spreewald vor:

- Anliegen:
 - Die Nachricht, dass das eigene Kind schwer erkrankt ist und sterben wird, hebt die Welt der ganzen Familie aus den Angeln.
 - Die Sorge um das kranke Kind, die Pflege, Arzt- und Klinikaufenthalte bestimmen den Alltag. Gesunde Geschwisterkinder müssen notgedrungen oft hinten anstehen. Dies alles kostet Kraft.
 - Das Kinderhaus „Pustebume“ der Johanniter Südbrandenburg wird diesen Familien Entlastung bieten.
- Konzept:
 - Haus zur palliativen und (intensiv-) medizinischen, pflegerischen Versorgung und pädagogischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Burg (Spreewald)
 - stationäres Kinderhospiz mit zwölf Plätzen
 - ambulant betreute Wohngruppe mit acht Plätzen zu einem ganzheitlichen Konzept kombiniert
 - Kinder und Jugendliche im Alter von 0-18 Jahren, die lebensverkürzend erkrankt sind oder intensiv-pflegerische Versorgung benötigen.
- Zeitplan:
 - Seit September 2018 entsteht das Kinderhaus auf dem 12.000 m² großen Pustebumengrundstück in der Spreewaldgemeinde Burg.
 - Die Eröffnung ist für Mai 2020 geplant.
- Bauen wir mit!:
 - Refinanzierungs- und Fördermöglichkeiten decken die Kosten für den Bau und den späteren Betrieb des Kinderhauses nicht.
 - 95% des Tagessatzes werden bei Belegung übernommen.
 - fehlende Rechtsgrundlage für Land Brandenburg
- Jugendopfer 2020?!
 - regionales Projekt
 - persönlicher Kontakt zu Projektleitung
 - einzigartiges Projekt in Brandenburg
 - intensivere Betreuung als durch ambulante Pflege für Kinder & Jugendliche
 - ...

AG stellt kurz das Projekt „Görlitz Pelmag e.V.“ vor:

- hierbei handelt es sich um ein Projekt in einem Dorf in Nepal,
- die medizinische Versorgung ist in diesem Gebiet nicht flächendeckend gegeben und soll durch eine Krankenstation verbessert werden
- diese Krankenstation wird auch von den umliegenden Dörfern genutzt
- im kommenden Jahr sollen zwei Zahnärzte in dieser Krankenstation untergebracht werden, um weitere medizinische Versorgungslücken zu schließen

Beide Projekte werden für eine Trendabstimmung freigegeben:

- das Projekt „Pustebume“ findet bei allen Zustimmung, unter anderem ist die regionale Nähe und somit die Möglichkeit auch direkt vor Ort mithelfen zu können eines der Hauptargumente für dieses Projekt und zum anderen ist der christliche Aspekt hier deutlich erkennbarer
- das Projekt „Nepal“ sollte für das nächste Jugendopfer (2021) vorgemerkt werden

TOP 5 – Anträge

1. Antrag – Satzungsänderung

HK beantwortet alle noch offenen Fragen bzgl. der Änderungsvorschläge. Des Weiteren merkt sie an, dass Dominique Fischer anbietet, einen Brief zu entwerfen, der gemeinsam mit den hier beschlossenen Änderungen an den Bundes BDKJ zur Prüfung gesendet wird. In diesem Brief will er genauer erläutern, warum der BDKJ Görlitz einige Änderungen aus der Bundes Satzung nicht übernommen hat und warum einige Änderungen entgegen der Bundessatzung eingearbeitet worden sind.

HK bittet um eine Trendabstimmung bzgl. des Vorschlages/Angebotes von Dominique Fischer.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

2. Antrag – Termin DV 2020

Die Diözesanversammlung 2020 findet vom 13. bis 15. November 2020 in Neuhausen statt.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

3. Antrag – Jahresthema 2021

Damit das Jahresthema gemeinsamer Leitfaden für die Arbeit von Jugendseelsorge und BDKJ sein kann, ist es wichtig, das Jahresthema mit dem Seelsorgeamt abzustimmen. Aus diesem Grund wäre es ungünstig, wenn das Jahresthema erst bei der nächsten DV oder zwei Jahre im Voraus festgelegt werden würde.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

4. Antrag – Jugendopfer 2020

Zwei Projekte werden kurz vorgestellt:

1. Kinderhospiz Pustebblume der Johanniter in Burg/Spreewald
2. Nepal

Nach kurzer Trendumfrage wird das Projekt Pustebblume favorisiert. Das Projekt in Nepal soll für die kommende DV vorgemerkt werden.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

5. Antrag – Faire und regionale Produkte im DBH

Um das Angebot über Getränke hinaus zu erweitern und dabei den Aspekt des regionalen und fairen Handels nicht außer Acht zu lassen, soll in Zukunft über dieses Projekt die Umsetzung erfolgen.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

TOP 2.3 – Jugendopfer 2017 bis 2019

- Das Jugendopfer 2017 „Baumpflanzaktion“ wurde erst im Jahr 2019 endgültig abgeschlossen. Insgesamt wurden hierfür Ausgaben in Höhe von 3.590,96 € getätigt, eingenommen wurden 2.809,44 €. Der Differenzbetrag wurde vom BDKJ Görlitz übernommen.
- Das Jugendopfer 2018 „Riga“ brachte Einnahmen in Höhe von 2.188,76 €, diese wurden über das Bonifatiuswerk Görlitz e.V. nach Riga weitergeleitet. Abgeschlossen wurde dieses Jugendopfer mit der Jugendfahrt nach Riga im August 2019.
- Für das aktuelle Jugendopfer 2019 „FISH e.V.“ wird noch weiter gesammelt.

TOP 7 – Sonstiges

- Umzug Jugendseelsorge: bis zum heutigen Stand steht noch nichts Genaueres fest. Sobald sich etwas ändern sollte, werden die entsprechenden Informationen auf den üblichen Wegen veröffentlicht werden (Homepage, Amtsblatt, Info an die Pfarreien, etc.)
- Personalstelle HK: HK wird im Februar/März die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mutterschutzzeit von 8 Wochen nach der Geburt ihres Kindes nehmen, danach wird ihre Haupttätigkeitsstelle nach Hause verlegt werden. Somit wird es keinen Wechsel in der Geschäftsführung geben.
- Liedhefte: die Liedhefte sind in der Jugendseelsorge käuflich erwerbbar! Gerne können auch Lieder von den Jugendlichen eingebracht werden, hierfür bitte an CH wenden (CH ist in diesem Gremium für den BDKJ/der Juse Görlitz).
- Bzgl. Jugendstunden in den Pfarreien, bitten wir darum bei IS anzufragen. Gerne stehen die Referenten hierfür zur Verfügung und können von allen Jugendlichen eingeladen werden.
- Ab Sommer 2020 besteht die Möglichkeit den Freiwilligendienst in Israel oder Palästina zu absolvieren. Für weitere Informationen bitte an IS wenden.
- Johann Wagner, Herbert Schneider und Kamil Grabczewski waren unsere Vertreter bei der BDKJ Bundesversammlung. Als Tischvorlage liegt für jeden hier Anwesenden die Zuarbeit von Johann Wagner.

RE und CTL bedanken sich für die Teilnahme und schließen die Sitzung

f.d.P.



- Vorstandsmitglied -
Raphael Erbe



-Geschäftsführerin-
Henriette Karpe

Anlagen

1 – Beschlossene Anträge der 27. Diözesanversammlung des BDKJ Görlitz

Anlage 1 -Beslossene Anträge der 27. Diözesanversammlung des BDKJ DV Görlitz

1. Antrag – Satzungsänderung

Antragsteller:
Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Die vorliegende Satzungsänderung ist zu übernehmen, insofern keine rein formellen Änderungen/Anmerkungen vom Bundes-BDKJ eingereicht werden.

Die entsprechenden notwendigen Maßnahmen sollen schnellstmöglich eingeleitet werden, damit die Satzung entsprechend ihre Gültigkeit erhält. Die entsprechenden Entwürfe sind als Anlage beigefügt.

Bei inhaltlichen Änderungen/Anmerkungen wird an die Satzungskommission zurückverwiesen und der Antrag auf Änderung auf die kommende Diözesanversammlung vertagt.

Begründung:

Die Satzungskommission hat die Satzung sowie die Geschäfts- und Diözesanordnung des BDKJ Görlitz DV an die derzeit gültige Satzung des Bundes BDKJ angepasst. Eine Überprüfung durch den Bundes BDKJ steht noch aus.

Alle Änderungsvorschläge in der Geschäfts- und Diözesanordnung sowie in der Satzung sind farblich markiert und können so leicht nachvollzogen werden.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

2. Antrag – Termin DV 2020

Antragsteller:
Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Die Diözesanversammlung 2020 findet vom 13. bis 15. November 2020 in Neuhausen statt.

Begründung:

Laut Geschäftsordnung ist der Termin der Diözesanversammlung von ihr selbst zu beschließen. Es ist wichtig, dass alle Teilnehmenden der Diözesanversammlung den Termin mittragen.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

3. Antrag – Jahresthema 2021

Antragsteller:
Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Der Vorstand des BDKJ DV Görlitz wird damit beauftragt, gemeinsam mit dem Seelsorgeamt des Bistums Görlitz ein Jahresthema für 2021 zur erarbeiten.

Begründung:

Damit das Jahresthema gemeinsamer Leitfadens für die Arbeit von Jugendseelsorge und BDKJ sein kann, ist es wichtig, das Jahresthema mit dem Seelsorgeamt abzustimmen. Aus diesem Grund wäre es ungünstig, wenn das Jahresthema erst bei der nächsten DV oder zwei Jahre im Voraus festgelegt werden würde.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

4. Antrag – Jugendopfer 2020

Antragsteller:

Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Das Jugendopfer 2020 soll für das Projekt „Kinderhospiz Pustebblume“ gesammelt werden

Begründung:

Die Jugendlichen beraten bei der DV über ein mögliches Jugendopfer. Damit dieses Jugendopfer umgesetzt werden kann, muss eine klare Entscheidung getroffen werden.

Nach einer kurzen Vorstellung zweier Projekte („Pustebblume“ und „Nepal“) wird der Antrag zur Abstimmung gegeben.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

5. Antrag – Faire und regionale Produkte im DBH

Antragsteller:

Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Der Vorstand wird beauftragt faire und regionale Produkte im Don-Bosco-Haus Neuhausen zum Kauf anzubieten.

Begründung:

Um das Angebot über Getränke hinaus zu erweitern und dabei den Aspekt des regionalen und fairen Handels nicht außer Acht zu lassen, soll in Zukunft über dieses Projekt die Umsetzung erfolgen.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

Protokoll der 27. Diözesanversammlung des BDKJ Görlitz

vom 15.- 17.11.2019
im DBH Neuhausen

katholisch.

politisch.

aktiv.

Stimmverteilung:

Verbände:	
Malteserjugend	Anna Grund (AG)
Malteserjugend	Charlotte Bognitz (CB)
Malteserjugend	Clara Gocha (CG)
Malteserjugend	Hannah Schmuck (HaS)
Malteserjugend	-
Malteserjugend	-
KJ	Markus Popella (MP)
KJ	Christoph Lehmann (CL)
KJ	Pia Krannich (PK)
KJ	-
KJ	-
KJ	-
Regionen:	
Görlitz	Beatrice Pohl (BP)
Görlitz	Johann Wagner (JW)
Hoyerswerda/Wittichenau	Lisa Denise Müller (LDM)
Hoyerswerda/Wittichenau	Tobias Scholze (TS)
Cottbus	Georgia Lessig (GL)
Cottbus	Fabian Schmalzer (FS)
Neuzelle/Guben/Forst	Helene Müller (HM)
Neuzelle/Guben/Forst	Michele Krüger (MK)
Senftenberg/Finsterwalde	Thomas Lamm (TL)/Isabel Hübner (IH)
Senftenberg/Finsterwalde	Klara Kümpfel (KK)
Lübben/Lübbenau	-
Lübben/Lübbenau	-
Diözesanvorstand:	
Präses	Jugendpfarrer Marko Dutzschke (MD) – Freitag anwesend
Diözesanvorsitzender	Raphael Erbe (RE)
Diözesanvorsitzender	Herbert Schneider (HeS) – Samstag/Sonntag anwesend
Diözesanvorsitzende	Clara-Tabea Lehmann (CTL)

Diözesanvorsitzende	Juliane Pohl (JP)
Diözesanvorsitzende	Thea Krannich (TK)
Beratende Mitglieder:	
Seelsorgeamtsleiter	OR Markus Kurzweil (OR MK)
Jugendbildungsreferent im DBH Neuhausen	Tobias Banaszkiwicz (TB)
Bildungsreferentin des BDKJ Görlitz	Carolin Hoffeld (CH)
Geschäftsführerin	Henriette Karpe (HK)
FSJler	Niklas Liebo (NL); Isabel Hübner (IH)
Jugendseelsorgerin	Ingrid Schmidt (IS)

Freitag, 15.11.2019

TOP 0 – Formalia

- Begrüßung durch RE und CTL
- auf Grund der neuen Datenschutzrichtlinie werden die Teilnehmenden darauf hingewiesen, dass während der gesamten Veranstaltung Fotos gemacht werden und diese auch für Publikationen sämtlicher Art (Printmedien, soziale Netzwerke, Homepage, usw.) genutzt werden. Seitens der Teilnehmenden gab es keine Einwände. Die Fotoerlaubnis gilt somit für diese Veranstaltung als erteilt.
- Begrüßungsrunde/Kennenlernspiel (JP + TK)
- Stimmverteilung (CH)
- Beschlussfähigkeit ist gegeben (von möglichen 30 Stimmen sind 19 anwesend)
- Es wird die Änderung der Tagesordnung durch den Vorstand beantragt:
 - o TOP 1.6 „Bericht der beratenden Mitglieder“ wird gestrichen (ist in der versendeten Tagesordnung doppelt aufgeführt)
 - o TOP 2 „Inhalte“ und TOP 3 „Wahlen“ werden von Samstagvormittag auf Samstagnachmittag verschoben
 - o TOP 4 „Thematische Einheit“ wird auf den Samstagvormittag geschoben
 - o TOP 2.2.4 „Jugendopfer 2020“ wird ergänzt
 - o TOP 5 „Anträge“ wird geteilt: Vorstellung der Anträge am Samstagnachmittag, Beschluss der Anträge am Sonntagvormittag (Zusatz 5. Antrag: Fair und regionale Produkte)
 - o TOP 3 Wahlen: Ergänzung e.V. Mitglied => Antrag für Beschluss der Versammlung, Entlastung Isabell Eisert als Mitglied im BDKJ Görlitz e.V. (Austrittserklärung liegt vor)
- Geänderte Tagesordnung wurde einstimmig von den Anwesenden angenommen
- CL und FS treten der Sitzung bei

TOP 3 – Wahlen I

- CH gibt eine kurze Einführung in das Wahlsystem und erklärt die Wahl:
- Gewählt werden müssen eine geistliche Leitung/Präses (IS), ein e.V. Mitglied, zwei weibliche und zwei männliche Vorstandsvorsitzende für den Diözesanverband
- Reihenfolge der Wahl wird einstimmig festgelegt: 1. Wahl = geistliche Leitung/Präses, 2. Wahl = e.V. Mitglied, 3. Wahl = Diözesan Vorstandsmitglieder
- Kandidatenliste wird ausgegangen

- Klara Kümpfel (KK) und Isabel Hübner (IH) treten der Sitzung bei und erhalten je eine Stimme (Thomas Lamm – TL – gibt seine Stimme ab)

TOP 1 – Berichte

TOP 1.1 - Bericht aus dem BDKJ-Vorstand

- Riga
 - Jugendfahrt Anfang August (Jugendopfer 2018),
 - sehr gelungene Veranstaltung,
 - größtenteils sächsische Teilnehmende,
 - die Teilnehmenden erhielten die Möglichkeit, sich ein Bild vor Ort über die Gegebenheiten zu machen und zu sehen, wohin das Jugendopfer 2018 geflossen ist

- Juwa
 - 15./16. Juni 2019, ca. 100 Jugendliche nahmen daran teil,
 - die Mopedwallfahrt fand wieder statt,
 - neben dem traditionellen Volleyballturnier gab es für die Teilnehmenden die Möglichkeit im Anschluss das Freibad in Neuzelle zu besuchen und der Hitze zu trotzen
 - für die Abendrunde waren Mitglieder des FISH e.V. (Jugendopfer 2019) angereist und berichteten von ihrer Arbeit mit suchtkranken Menschen und beantworteten die Fragen der Jugendlichen

- 72-Stunden-Aktion
 - Maximilian Schulze wurde für diese Aktion beim BDKJ Görlitz angestellt und über Mittel des Bonifatiuswerkes Paderborn teilfinanziert
 - insgesamt gab es in unserem Bistum 4 Aktionen
 - beim FISH e.V. in Hoyerswerda haben die Kolpingjugend in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hoyerswerda (Kaplan Anish) und in Kooperation mit Mitarbeitern, Freiwilligen und Betroffenen des FISH e.V. ein Haus in Hoyerswerda renoviert/instandgesetzt
 - in Wittichenau wurde die Begegnungsstätte zwischen Kita und Pflegeheim verschönert
 - in Weißwasser wurde zum 100-jährigen Jubiläum des Kinderhauses unter anderem der Vorgarten erneuert
 - in Görlitz wurde der alte Friedhof in Jauernick in „Schuss“ gebracht um ein Zeichen zu setzen, dass keiner der Verstorbenen vergessen wird (auch wenn er keinem christlichen Glauben angehört)

TOP 1.2 - Bericht aus den Verbänden und Regionen

Pfarrei/Verband	Bericht
Görlitz	<ul style="list-style-type: none"> - an einigen der einzelnen Kirchorten gibt es auch jeweils einzelne Jugendgruppen - die Jugendgruppe aus Hl. Kreuz ist gegenüber anderen eher verschlossen, daher auch keine Teilnahme bei der DV - Markus Schwitalla hat die Pfarrjugend übernommen und es gibt Hoffnung auf eine neue Pfarrjugend - die Malteserjugend ist gleichzeitig auch der Träger der Pfarrjugend und nimmt an Veranstaltungen wie der DV im Namen aller teil
Hoyerswerda	<ul style="list-style-type: none"> - die Pfarrjugend durfte 2-3 Gottesdienste gestalten - mehrere Geldsammelaktionen (Kerzenverkauf, Gemeindefest) - Jugendfahrt nach Münster - Jugendraum wurde neu gestaltet (TV; Kühlschrank)
Malteser	<ul style="list-style-type: none"> - inkl. der Schulsanitäter gibt es derzeit ca. 70 Mitglieder in der Malteserjugend im gesamten Bistum - die beim diesjährigen Martinsumzug gesammelten Gelder, sollen an das künftige Jugendopfer gehen - die Jugendreferentin (Tabea Riedl) hat ihren Dienst bei den Maltesern nach kurzer Zeit aus privaten Gründen wieder beendet - es wurde ein Diözesanjugendführungskreis gegründet, für die Malteserjugend Görlitz ist Anna Grund als Vertreterin eingesetzt
Finsterwalde	<ul style="list-style-type: none"> - im Sommer fand ein Jugendurlaub an der Ostsee statt (18 Teilnehmende)

	<ul style="list-style-type: none"> - RE unterstützt Heike Hoffmann ehrenamtlich in der Jugendarbeit - der Gottesdienst für verstorbene Kinder wurde durch die Jugend mitgestaltet
Forst	<ul style="list-style-type: none"> - Kaum Angebote für Jugendliche vor Ort, in Spremberg gibt es einmal die Woche eine Jugendstunde - Gemeinsame Aktion durch Firmkurse und durch die RKW
Cottbus	<ul style="list-style-type: none"> - aktuell ist die Beteiligung bei den Jugendstunden eher gering, bei einzelnen Veranstaltungen sieht man wie viele Jugendliche in Cottbus sind - angestrebt sind pfarrübergreifende Veranstaltungen (Bsp. Jugendvigil in Neuzelle) - Aktionen zur Neugewinnung von Jugendlichen werden gestartet - die Gemeinde wird bei Gottesdiensten und RKW durch Jugendliche unterstützt - ein Dank geht an CL
Kolpingjugend	<ul style="list-style-type: none"> - in diesem Jahr fanden zwei Aktionen statt: Tour de Lausitz und die 72-Stunden-Aktion - aktuell gibt es eine Aktion zusammen mit dem FISH e.V. „Tod und neues Leben“ – genauere Informationen gibt CL gerne bei Anfrage - derzeit wird an der Idee eine „Politikwerkstatt“ ins Leben zu rufen gearbeitet
Wittichenau	
Senftenberg	<ul style="list-style-type: none"> - einmal pro Woche findet eine Jugendstunde statt - gemeinsam mit der Pfarrei Großräschen wird der Firmkurs durchgeführt und auch Fronleichnam wird gemeinsam zelebriert - neben der Jugendfahrt halfen die Jugendlichen tatkräftig bei der Durchführung der RKW

TOP 1.3 - Berichte der beratenden Mitglieder

- TB:
 - o in diesem Jahr fand das Ökocamp in Polen (aufgrund einer Einladung der pln. Partner) statt, es gab leider nur wenig Raum für religiöse Praktiken
 - o der Gebärdensprachkurs lief super, der Dolmetscher kam inkl. Vater, Mutter und Freundin, obwohl es kein kleiner Kurs war, war er unglaublich leise; sehr viele kleine Gesten machten diesen Kurs unvergessen
- CH:
 - o neu in der Jahresplanung waren die „Lebenslinien“ – Kurse für Jugendliche im Firmalter (ab Klasse 9), hierbei ging es um das Thema „Leben“ (wo komme ich her, wo geh ich hin und wo war ich zwischendurch), unter anderem konnten die Jugendlichen diese Fragen bei einer Pilgerreise von Cottbus nach Wittichenau erleben/erfahren

TOP 1.4 - Bericht aus dem Bundes-BDKJ durch den Vorstand

- bisheriger Bundespräses des BDKJ Dirk Bingener ist seit dem 01.09.2019 neuer Präsident des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ und Leiter des katholischen Hilfswerk missio Aachen, somit besteht der Bundesvorstand derzeit nur aus 3 Vorstandsmitgliedern (der Posten des Präses ist derzeit noch vakant)
- zu den Hauptaufgaben des vergangenen Jahres gehörte die Aufarbeitung und die Prävention von sexualisierter Gewalt
 - o bei der Hauptversammlung
 - o die Umsetzung des Beschlusses der Jahreskonferenz der Jugendseelsorge
 - o grundsätzliche Frage für die zukunftsfähige Kirche
- synodaler Weg
 - o Satzung von ZDK und DBK erarbeitet
 - o Beschluss über Teilnahme im TdK: Ende November
 - o 4 Themen: Macht, Sexualmoral, priesterliches Leben, Frauen in Ämtern und Weihe
- internationale Jugendarbeit
- Engagement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- SGB VIII Reform
- Sinus Milieu Studie
- 72-Stunden-Aktion
 - o Ergebnis: über 10.000.000 Stunden mit über 160.000 Beteiligten und rund 3.400 Projekten
- unter folgenden Seiten finden sich verschiedene Arbeitshilfen
 - o bdkj.de/verbandsaufbau (Arbeitshilfen: Jugendgruppen gründen und stärken, ...)

- bdkj.de/datenschutz (Grundsätze des Datenschutzes/Ziel: Verstehen + Entscheiden können ; Wiki wird derzeit eingerichtet; Beispiele aus den verschiedenen Verbänden)
- Weiterarbeit an Themen
 - Beschluss HV 2019 (Daten schützen, Jugendarbeit stützen)
 - Novellierung für 2021
 - Einbeziehung der kirchlichen Zivilgesellschaft
 - Praxis und Rechte in Einklang bringen
- PK stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das vergangene Jahr
- Der Antrag wird zur Abstimmung gegeben: mit 20 Ja- Stimmen wird der Vorstand entlastet
- Die Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit mit dieser DV endet, werden verabschiedet (MD, TK, CTL, JP; Ausnahme: Herbert, da er noch nicht anwesend ist)

Die Sitzung wird geschlossen

Samstag, 16.11.2019

- RE und CTL eröffnen die Sitzung
- Neuzelle ist eingetroffen, ebenso Herbert Schneider – die Stimmen wurden entsprechend verteilt
- Aktuell sind 23 Stimmberechtigte bei der Versammlung anwesend und die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben
- Herbert wird ebenfalls als Vorstand entlastet und wird von der DV verabschiedet

TOP 1 – Berichte

TOP 1.5 – Anliegen des Bischofs (OR MK berichtet aus dem Bistum)

- der Bischof lässt folgende Grüße/Botschaften überbringen
 - Gruß und Dank an alle Jugendlichen, welche sich in ihrer Freizeit freiwillig und ehrenamtlich engagieren
 - Aktuell sucht das Bistum noch eine/n Jugendseelsorger/in (IS überbrückt die Zeit zwischen MD und dem möglichen Nachfolger/in)
 - ebenso werden junge Leute in den pastoralen und caritativen Bereichen gesucht, es ist schwer junge Menschen hierfür zu begeistern - der Bischof möchte gerne mit Jugendlichen hierzu ins Gespräch kommen (allerdings ist das passende Format noch nicht gefunden worden)
 - Pater Isaak ist jetzt für die Berufungspastoral zuständig
 - am 17.05.2020 finden die PGR-Wahlen (Pfarrgemeinderatwahlen) statt, hierfür werden ebenfalls Jugendliche gesucht, die bereit sind sich wählen zu lassen – der Bischof ermutigt alle Ü-16-Jährigen sich innerhalb der Pfarrei zur Wahl zu stellen und der Jugend so eine Stimme zu geben und das Pfarrgemeindegleben aktiv mitgestalten zu können
 - Er bittet alle Jugendlichen sich aktiv an dem Gesprächsprozess unseres Bistums einzubringen und um die Beteiligung am Synodalen Weg!
- „Herr, zeige uns deine Wege!“ – Jahresthema des Bistums für zwei Jahre => 2020 Teil 2
- 27.06.1994 erhebt Papst Johannes Paul II. die Apostolische Administratur Görlitz zum Bistum Görlitz
- 25 Jahre Bistum ist Anlass zur Rückschau und zum Ausblick
- Rückblick im Jahr 2019:
 - Dankbarkeit für unsere Vorfahren im Glauben angesichts großer Herausforderungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit, der DDR-Zeit sowie der Wende- und Nachwendezeit
 - sich vergewissern, woher und wohin hat uns der Herr geführt
 - am 08.07. (Tag der öffentlichen Verkündigung) mit Jubelpaaren, am 01.09. Bistumswallfahrt
- Ausblick 2019/2020
 - Bistumsjubiläum nimmt im 2. Schritt die Zukunft in den Blick:
 - „wohin möchte Gott uns führen?“
- Gesprächsprozess innerhalb unsers Bistums
 - Auftakt hierzu findet bei der Pastorkonferenz 2019 statt (u.a. werden theologische Themen bearbeitet)

- ein Brief des Bischofs an Pfarreien/Gruppen/Jugend/Vereine/Diözesanrat/...: „Einladung zum Gespräch über Zukunft des Bistums, neue Herausforderungen und Aufgaben“ – „Wie kann es gelingen, die Diasporasituation anzunehmen? (und nicht nur hinzunehmen?)“
- Diözesanrat beteiligt sich mit Angebot von Gemeindebesuchen
- Pastoraltag am 21.11.2020: Sammlung und weitere Schritte planen ... (Mischung aus haupt- und ehrenamtlich Tätigen (Jung und Alt) => erste Schlüsse sollen gezogen werden: Wohin soll der Weg gehen?) ... **JUGENDLICHE SOLLTEN HIER EBENFALLS ANWESEND SEIN** (um mitreden zu können bzw. um überhaupt eine Stimme zu haben)
- 2020 Beginn der Pastoralvisitationen in unserem Bistum
- Ziel: Geistlicher und gemeinsamer Weg
 - Miteinander im Bistum unterwegs
 - Offenheit und Verständnis füreinander (ohne Hysterie, Vorwürfe und Aktionismus)
 - Eingebunden in unsere Weltkirche und eingebunden in den Synodalen Weg
- Gesprächsprozess 2019/2020 im Bistum Görlitz
 - Wozu ist die Kirche auf dem Gebiet unseres Bistums da?
 - Was möchte Gott von uns?
- Synodaler Weg
 - Kardinal Marx und Prof. Dr. Thomas Starnberg (ZdK) sind seitens der Deutschen Bischofskonferenz für den Synodalen Weg verantwortlich
 - „Kein Stoppschild aus Rom für den Synodalen Weg“
 - „Es wird keinen deutschen Sonderweg ohne Rom, bei weltkirchlich relevanten Fragen, geben. Aber wir sind bereit, Diskussionsbeiträge für die Weltkirche zu liefern“
 - „Die Evangelisierung steht als Zentrum der Sendung der Kirche auch in der Mitte des Synodalen Weges“
 - „Alle Bischöfe haben zugesagt, den Weg mitzugehen – trotz mancher Unterschiede [...]“

CL fragt nach Konkretisierung der Pastoralvisitation => Umstrukturierung innerhalb der Pfarreien?

- nein, hierbei handelt es sich um Besuche der Pfarreien, um im Gesprächsprozess zu bleiben => Schwerpunktsuche bzgl. der Zukunft
- ab 2021 soll es eine Mitentwicklung durch die Pfarreien geben
- Ergebnis bleibt offen
- bei der Mitgliederversammlung von Kolping kam die Frage nach der Sicht des Bistums in Bezug auf die Rolle der Verbände in der Zukunft => es ist situationsabhängig, wichtig wäre die Einbringung in Gespräche, da jeder (auch Verbände/Vereine) ein wichtiges aktives Werkzeug ist

TOP 3.1 – Schließung der Kandidatenlisten

CH schließt die Kandidatenliste

männliche Kandidatenliste: Markus Popella, Kamil Grabczewski (beide bestätigen ihre Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen)

weibliche Kandidatenliste: Thea Krannich, Georgia Lessig, Lisa-Marie Glaab (nicht anwesend – schriftliche Erklärung liegt vor), Johanna Winzer (nicht anwesend – schriftliche Erklärung liegt vor) (alle vier bestätigen ihre Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen)

Top 4: Thematische Einheit „Jugendsynode mit in die Gemeinde nehmen“

TB und Thomas Andonie (Don) übernehmen

Durch den Papst wurde die Jugendsynode einberufen (Beteiligung der Jugendlichen über Homepages, Fragebögen, Postkartenaktionen, etc.)

TB stellt die Jugendsynode (03.-28.10.2018) sowie das Ergebnis bis heute kurz vor:

- In der heutigen Zeit brauche es aber keine „Sofa-Jugendlichen, sondern jungen Menschen mit Schuhen, noch besser mit Stiefeln an den Füßen“, um Spuren zu hinterlassen“.

- Synode ist mit weniger als 400 Teilnehmern kleiner als ein Konzil und ist ein Beratungsorgan des Papstes (dieser hat die letzte Beschlussgewalt). Ein Konzil ist wesentlich größer, findet aber auch nur im Schnitt alle 100 Jahre statt. Das Konzil ist ein Entscheidungsgremium, aber auch hier hat der Papst die letzte Beschlussgewalt
- Der BDKJ stellte Forderungen an die Synode:
 - o schonungsloses Aufdecken aller Zusammenhänge im Missbrauchsskandal der deutschen kath. Kirche, Errichtung systematischer Präventionsfaktoren
 - o eine glaubhafte vielfältige Kirche muss mehr Frauen in die Leitungsebene einbinden
 - o gleichgeschlechtliche Partnerschaften, vorehelicher Geschlechtsverkehr
 - o Jugend leitet Jugend (mit Begleitung!) pastorale Berufe brauchen Stärkung. Jugendarbeit braucht mehr und bessere Seelsorge
- das nachsynodale Schreiben heißt „Christus vivit (Christus lebt)“ und fasst die Gesamtheit der Einflüsse der Synode zusammen:
 - o Christus ist die Jugend
 - o alles was Christus berührt wird verjüngt
 - o Christus lebt und will, dass Du lebendig bist
- Gliederung Christus vivit:
 - 1) Was sagt das Wort Gottes über die Jugend? AT/NT
Jugend ist in ihrer Bedeutung nie so populär gewesen wie heute. In der Zeit vor und nach Christi realem Leben galt die Jugend nicht viel. Daher findet es der Papst wichtig, im ersten Kapitel darauf hinzuweisen, was Gott und Jesus denn zur Jugend sagt. (Hinweis: Synode meint 16 bis 29-Jährige als jugendlich)
 - 2) ✠ ist immer jung
 - * die Kirche achtet auf die Zeit, in der sie lebt
 - * die Kirche will erneuern – Erneuerung ist immer jung
 - * Aufzählung junger Heiliger
 - * Kirche gehört mitten in die Gesellschaft
 - 3) Ihr seid das Jetzt Gottes (Sex, Digitalisierung, Migration – die Frage der Zeit, Missbrauch)
Jugend ist nicht nur Zukunft der Kirche, sondern auch Gegenwart. In der Gegenwart ist „Die Jugend“ nicht homogen, sondern es existieren extrem viele Jugend-Milieus. („Viele Jugendliche werden Individualisten und misstrauen aus Angst allem und jedem und lassen sich so leicht ausbeuten für Pläne entmenschlichten Ursprungs.“)
 - 4) Die große Botschaft für alle jungen Menschen
Christus lebt und er liebt Dich – er vergibt unaufhörlich. Er lebt. Nicht als gutes Beispiel aus alten Tagen sondern wirklich lebhaftig.
 - 5) Wege der Jugend
 - * unentschlossene Jugend: Die Zeit der Entscheidungen (Liebe, Kinder, Beruf, Politik) – das kann Angst machen
 - * scheinbar entschlossene Jugend: Engagierte junge Menschen müssen immer wieder überprüfen, ob sie nicht in kleineren abgeschotteten Gruppen das eigene Ego mit einer Gruppe verlängern.
(Franziskus empfiehlt weit über die Freundesgruppen hinauszugucken und das Gemeinwohl zu suchen)
 - 6) Junge Menschen mit Wurzeln
Der Papst sieht traurig auf die Ambitionen jener, die alle Wurzeln abschlagen und nur in die Zukunft leben wollen. Die Weisheit der Vergangenheit kann vor Fehlern des Morgens bewahren.
 - 7) Die Pastoral mit jungen Menschen
Jugendpastoral muss flexibler werden. Die Events dürfen nicht nur als Unterweisung im Glauben dienen, sondern müssen auch Platz zum Feiern und Singen lassen.
2 Säulen:
 - a) Suche: Jugend findet selbst die attraktivsten Wege, um einzuladen
 - b) Wachstum: Jedes Bildungsprojekt soll Teile der Unterweisung enthalten, aber die Vertiefung des Glaubens und die Orientierung auf persönliche Erfahrungen mit Gott
 - 8) Die Berufung

Zur Liebe: Die Liebe ist auch körperlich. Die Geschlechtlichkeit ist von Gott gewollt
Zur Arbeit: Arbeit ist gut und wichtig. Von Almosen leben ist immer provisorisch, soll nie auf Dauer angelegt sein.
(Wenn sich dort alles ändert, dann bitte ich euch gegen den Strom zu schwimmen. Seid Revolutionäre – lebt Familie.)

9) Die geistliche Unterscheidung

Wie erkennst Du Deine Berufung? Räume der Stille sind sehr wichtig. Die Fragen nach dem Beruf sollten nicht sein: Wie viel kann ich hier oder da verdienen oder worin liegt das größte Prestige oder Ansehen?

(Was nützt der Erde? Der Kirche? Freunde beraten einen dabei Stärken und Schwächen auszumachen. Jesus ist Dein Freund. Ruft er Dich?)

- Abschlusswunsch: „Liebe junge Menschen, es wird meine Freude sein, euch schneller laufen zu sehen als jene, die langsam und ängstlich sind. Lauft angezogen von jenem so sehr geliebten Antlitz, dass wir in der heiligsten Eucharistie anbeten und im Fleisch der leidenden Brüder und Schwerstern erkennen. Der Heilige Geist möge euch bei diesem Lauf antreiben. Die Kirche bedarf eures Schwungs, eurer Intuitionen, eures Glaubens. Wir brauchen das! Und wenn ihr dort ankommt, wo wir noch nicht angekommen sind, habt bitte die Geduld, auf uns zu warten.“

Thomas Andonie berichtet:

- eine Synode ist ein Prozess und sollte auch als solcher verstanden werden
- in der Vorsynode ging es um die Umfrage des Vatikans/des Papstes
- die Kirche hört der Jugend (endlich) mal wirklich zu
- Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten gab/gibt es via Facebookgruppen und/oder in persönlichen Gesprächen
- die in Deutschland durchgeführte Postkartenaktion wurde vom Bundes BDKJ ins Leben gerufen und dem Papst persönlich durch den Bundesvorstand übergeben
- über den gesamten Zeitraum wurden Vertreter des Bundes BDKJ nach Rom eingeladen (01.-28.10.2018), somit bestand die Möglichkeit die „Stimmen der jungen Menschen“, vertreten durch den Bundes BDKJ, dem Papst persönlich vorzutragen
- die drei wichtigsten Fragen des BDKJ waren und sind: sexuelle Gewalt, Frauen in pastoralen Berufen, voreheliche Partnerschaften, Jugend leidet Jugend (braucht aber Begleitung)
- die Kirche muss Räume für junge Menschen zur Gestaltung bieten und zur Verantwortung befähigen

Gruppenarbeit:

Pfarrrei/Gemeinde	„Schatz für mich“	„Wünsche“	„Was brauchen wir zur Umsetzung“
Görlitz	- gemeinschaftsbildende Maßnahmen (z.B. Feiern) - Malteserjugend als wundervolle Gemeinschaft mit Stadtjugend	- Gewinnung neuer Jugendlicher - Bildung einer Grundgemeinschaft	- engagierte, motivierte, junge Menschen - feste strukturierte Jugendstunden
Cottbus	- Gemeinschaft + Bindung, die in der Jugend entstehen => Rückhalt, gemeinsame Zeit (in der Pfarrrei) - gute finanzielle Unterstützung	- weniger Bürokratie (einfachere und bessere Möglichkeiten, Projekte und Förderungen umzusetzen) - weniger Wahlmöglichkeiten und Drängler (Überangebot => mehr Rückhalt durch die Eltern) - Leistungsdruck und Anspruch steigt zunehmend => weniger ist manchmal mehr - sind katholische Fachthemen in der Jugendstunde noch zeitgemäß? – neue Formen der Jugendbegleitung in der Pfarrrei	- To-Do-Listen zur Bürokratiebewältigung - ehrenamtsfreundliche Arbeitszeiten der Hauptamtlichen - bessere Vernetzungsmöglichkeiten der Jugend in der Pfarrrei und darüber hinaus (oft nur wenig Jugendliche an einem Standort) - Freiräume für Jugend (Schutzräume, WLAN) - jüngere/generell Hauptamtliche => wie motiviert man zum Ehrenamt
Neuzelle	- „mit allen anderen gemeinsam gehen“ - Komplet - Jugendvigil – Gebet Band - Pater Isaak	- Dienstagsgebet beibehalten - Raum für Anbetung	- „keine seltsame Gestalt sein“ - Gebet - Rosenkranz

Hoyerswerda	- Kinderkirche / Pfarrjugend / RKW / Ministranten - = alles junge Menschen/Kinder und Jugendliche, die sich in der Gemeinde einbringen	- mobiler werden, um auch bei anderen Angeboten teilnehmen zu können - aktivere Teilnahme an den vorhandenen Angeboten - Absicherung der Betreuung => weniger Ungewissheit, was passiert, wenn „Betreuer“ versetzt werden sollte	- bessere finanzielle Mittel (Bsp. Anschaffung Boni Bus)
Senftenberg/Finsterwalde	- Gemeinschaft in der Gruppe - eigene Räume: zum Gestalten, Treffen und Rückzug - Ehrenamt (Musik – Jugendband(Chor)) - finanzielle Unterstützung	- Jugendband - Verbindlichkeiten/Strukturen - Vernetzung der Pfarreien zu Jugendstunden - Johannisfeier gemeinsam mit Kolping	- Fahrbereitschaft (Bereitschaft der Priester und Hauptamtlichen) - Kommunikation
Marko Dutzschke	- Feiern, Urlaub, Gott zu kennen als einen der selbstverständlich dazugehört		- Seelsorger vor Ort - Gruppen vor Ort, die sich freiwillig treffen und nicht weil sie müssen - Gemeinschaft, die das gleiche möchte wie ich

TOP 3 - Wahlen II

RE und CTL übergeben die Wahlleitung an CH

TOP 3.2 – Wahl der zu besetzenden Stellen/Ämter

- Kandidaten erhalten die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen:
 - o Ingrid Schmidt: neue Jugendseelsorgerin (bis zum 31.08.2020), Bestätigung des Bischofs zur Wahl der geistlichen Leitung/Präses liegt dem Vorstand und der Wahlleitung vor
 - o Markus Sawicki: Kandidat für das Amt eines Mitgliedes im BDKJ e.V. als Ersatz für Isabell Eisert
 - o Kamil Grabczewski: Görlitz, derzeit FSJ im Museum, konnte bereits einige Erfahrungen (auf Bundesebene) sammeln
 - o Markus Popella: Hoyerswerda, Vorstandsmitglied der Kolpingjugend, Azubi zum Erzieher
 - o Lisa-Marie Glaab und Anne Winzer: Wittichenauer, derzeit Schülerinnen, waren bereits bei einigen Vorstandssitzungen anwesend
 - o Thea Krannich: derzeitiges Vorstandsmitglied, Studentin in Görlitz (Kindheitspädagogik)
 - o Georgia Lessig: Cottbus, Schülerin, konnte Erfahrungen in der Gemeinde sammeln
 - PK beantragt eine Personaldebatte, der Antrag wird mit 22 Stimmen angenommen (es gibt keine Gegenstimmen)
 - der Antrag für eine Blockdebatte wird ebenfalls mit 22 Stimmen angenommen
- 1) Wahl der geistlichen Leitung/Präses
Ingrid Schmidt wird mit 22 von möglichen 22 gültigen Stimmen gewählt. IS nimmt die Wahl an.
 - 2) Wahl eines e.V. Mitgliedes für die Mitgliederversammlung
Markus Sawicki wird mit 22 von möglichen 22 gültigen Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.
 - 3) Wahl von zwei männlichen Diözesanvorsitzenden
Im ersten Wahlgang wird Kamil Grabczewski mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Im zweiten Wahlgang wird Markus Popella mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.
 - 4) Wahl von zwei weiblichen Diözesanvorsitzenden
Im ersten Wahlgang wird Thea Krannich mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Im zweiten Wahlgang wird Georgia Lessig mit der Mehrheit in den Vorstand gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Die Sitzungsleitung bittet die Anwesenden um die Zustimmung, die nachfolgend festgelegten TOP's nach hinten zu verschieben und den TOP Satzungskommission aus zeitlichen Gründen vorzuziehen.
Dem Antrag wird stattgegeben.

TOP 2 – Inhalte

TOP 2.4 – Informationen aus der Satzungskommission – Rückmeldung vom Bundes BDKJ

Dominique Fischer und HK (Mitglieder der gewählten Satzungskommission) stellen sich den Fragen der Anwesenden zum Thema Änderung der Geschäfts- und Diözesanordnung sowie Änderung der Satzung des e.V.

Die Änderungen wurden bereits im Vorfeld an den Bundes BDKJ zur Prüfung und Stellungnahme gesendet. Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt es allerdings keine Rückmeldung seitens des Bundes BDKJs

Als Tischvorlage liegen allen Teilnehmenden die erarbeiteten Änderungsvorschläge vor.

Die vorgeschlagene Änderung der Satzung des BDKJ Görlitz e.V. wird zur Abstimmung freigegeben. Die anwesenden Stimmberechtigten stimmen der Satzungsänderung zu.

HK wird damit beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen (Eintragung beim AG, Meldung FA, etc.) in die Wege zu leiten.

Die Fragen der Anwesenden konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Die Abstimmung wird auf Sonntag verschoben und die Sitzung wird geschlossen.

Sonntag, 16.11.2019

RE und CTL eröffnen die Sitzung

Die Beschlussfähigkeit wird überprüft, da einige der Teilnehmenden bereits abgereist sind.

Mit 20 anwesenden Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben

TOP 2.2 – Jahresplanung 2020

Jahrespläne für das Jahr 2020 wurden bereits an die Pfarreien verteilt.

CH:

- gibt Auskunft über die musikalischen Kurse (DLH, Musiklabor); gerne kann in den Pfarreien/Jugendgruppen/Bands nachgefragt werden, ob es Interessierte gibt und ob vereinzelte oder auch Gruppen an diesen Kursen teilnehmen möchten

TB:

- „Tatort“ wird im kommenden Jahr wieder gedreht
- das Ökocamp findet nicht wie gewohnt in Neuhausen oder in Polen statt, sondern diesmal in Bad Muskau in Kooperation mit dem pln. Partner – gerne kann hierfür bereits geworben werden!

IS:

- Lebenslinienkurse werden auch im kommenden Jahr wieder stattfinden

- im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, gibt es keine extra 9+ Klasse-Kurse, die Lebenslinien wurden extra für diese Altersklassen konzipiert

Jeder kann gerne über die Homepage auch eigene Kurse vorschlagen oder aber Anregungen an den BDKJ senden. Sollten Fragen zu einzelnen Kursen entstehen, stehen alle Referenten der Jugendseelsorge/des BDKJs gerne bereit.

TOP 2.4 – Jugendopfer 2020

CH stellt kurz das Projekt „Kinderhaus Pusteblume – Hospiz und Wohngruppe für Kinder und Jugendliche“ der Johanniter in Burg/Spreewald vor:

- Anliegen:
 - Die Nachricht, dass das eigene Kind schwer erkrankt ist und sterben wird, hebt die Welt der ganzen Familie aus den Angeln.
 - Die Sorge um das kranke Kind, die Pflege, Arzt- und Klinikaufenthalte bestimmen den Alltag. Gesunde Geschwisterkinder müssen notgedrungen oft hinten anstehen. Dies alles kostet Kraft.
 - Das Kinderhaus „Pusteblume“ der Johanniter Südbrandenburg wird diesen Familien Entlastung bieten.
- Konzept:
 - Haus zur palliativen und (intensiv-) medizinischen, pflegerischen Versorgung und pädagogischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Burg (Spreewald)
 - stationäres Kinderhospiz mit zwölf Plätzen
 - ambulant betreute Wohngruppe mit acht Plätzen zu einem ganzheitlichen Konzept kombiniert
 - Kinder und Jugendliche im Alter von 0-18 Jahren, die lebensverkürzend erkrankt sind oder intensiv-pflegerische Versorgung benötigen.
- Zeitplan:
 - Seit September 2018 entsteht das Kinderhaus auf dem 12.000 m² großen Pusteblumengrundstück in der Spreewaldgemeinde Burg.
 - Die Eröffnung ist für Mai 2020 geplant.
- Bauen wir mit!:
 - Refinanzierungs- und Fördermöglichkeiten decken die Kosten für den Bau und den späteren Betrieb des Kinderhauses nicht.
 - 95% des Tagessatzes werden bei Belegung übernommen.
 - fehlende Rechtsgrundlage für Land Brandenburg
- Jugendopfer 2020?!
 - regionales Projekt
 - persönlicher Kontakt zu Projektleitung
 - einzigartiges Projekt in Brandenburg
 - intensivere Betreuung als durch ambulante Pflege für Kinder & Jugendliche
 - ...

AG stellt kurz das Projekt „Görlitz Pelmag e.V.“ vor:

- hierbei handelt es sich um ein Projekt in einem Dorf in Nepal,
- die medizinische Versorgung ist in diesem Gebiet nicht flächendeckend gegeben und soll durch eine Krankenstation verbessert werden
- diese Krankenstation wird auch von den umliegenden Dörfern genutzt
- im kommenden Jahr sollen zwei Zahnärzte in dieser Krankenstation untergebracht werden, um weitere medizinische Versorgungslücken zu schließen

Beide Projekte werden für eine Trendabstimmung freigegeben:

- das Projekt „Pusteblume“ findet bei allen Zustimmung, unter anderem ist die regionale Nähe und somit die Möglichkeit auch direkt vor Ort mithelfen zu können eines der Hauptargumente für dieses Projekt und zum anderen ist der christliche Aspekt hier deutlich erkennbarer
- das Projekt „Nepal“ sollte für das nächste Jugendopfer (2021) vorgemerkt werden

TOP 5 – Anträge

1. Antrag – Satzungsänderung

HK beantwortet alle noch offenen Fragen bzgl. der Änderungsvorschläge. Des Weiteren merkt sie an, dass Dominique Fischer anbietet, einen Brief zu entwerfen, der gemeinsam mit den hier beschlossenen Änderungen an den Bundes BDKJ zur Prüfung gesendet wird. In diesem Brief will er genauer erläutern, warum der BDKJ Görlitz einige Änderungen aus der Bundes Satzung nicht übernommen hat und warum einige Änderungen entgegen der Bundessatzung eingearbeitet worden sind.

HK bittet um eine Trendabstimmung bzgl. des Vorschlages/Angebotes von Dominique Fischer.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

2. Antrag – Termin DV 2020

Die Diözesanversammlung 2020 findet vom 13. bis 15. November 2020 in Neuhausen statt.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

3. Antrag – Jahresthema 2021

Damit das Jahresthema gemeinsamer Leitfaden für die Arbeit von Jugendseelsorge und BDKJ sein kann, ist es wichtig, das Jahresthema mit dem Seelsorgeamt abzustimmen. Aus diesem Grund wäre es ungünstig, wenn das Jahresthema erst bei der nächsten DV oder zwei Jahre im Voraus festgelegt werden würde.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

4. Antrag – Jugendopfer 2020

Zwei Projekte werden kurz vorgestellt:

1. Kinderhospiz Pustebblume der Johanniter in Burg/Spreewald
2. Nepal

Nach kurzer Trendumfrage wird das Projekt Pustebblume favorisiert. Das Projekt in Nepal soll für die kommende DV vorgemerkt werden.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

5. Antrag – Faire und regionale Produkte im DBH

Um das Angebot über Getränke hinaus zu erweitern und dabei den Aspekt des regionalen und fairen Handels nicht außer Acht zu lassen, soll in Zukunft über dieses Projekt die Umsetzung erfolgen.

Keine Gegenrede

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

TOP 2.3 – Jugendopfer 2017 bis 2019

- Das Jugendopfer 2017 „Baumpflanzaktion“ wurde erst im Jahr 2019 endgültig abgeschlossen. Insgesamt wurden hierfür Ausgaben in Höhe von 3.590,96 € getätigt, eingenommen wurden 2.809,44 €. Der Differenzbetrag wurde vom BDKJ Görlitz übernommen.
- Das Jugendopfer 2018 „Riga“ brachte Einnahmen in Höhe von 2.188,76 €, diese wurden über das Bonifatiuswerk Görlitz e.V. nach Riga weitergeleitet. Abgeschlossen wurde dieses Jugendopfer mit der Jugendfahrt nach Riga im August 2019.
- Für das aktuelle Jugendopfer 2019 „FISH e.V.“ wird noch weiter gesammelt.

TOP 7 – Sonstiges

- Umzug Jugendseelsorge: bis zum heutigen Stand steht noch nichts Genaueres fest. Sobald sich etwas ändern sollte, werden die entsprechenden Informationen auf den üblichen Wegen veröffentlicht werden (Homepage, Amtsblatt, Info an die Pfarreien, etc.)
- Personalstelle HK: HK wird im Februar/März die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Mutterschutzzeit von 8 Wochen nach der Geburt ihres Kindes nehmen, danach wird ihre Haupttätigkeitsstelle nach Hause verlegt werden. Somit wird es keinen Wechsel in der Geschäftsführung geben.
- Liedhefte: die Liedhefte sind in der Jugendseelsorge käuflich erwerbbar! Gerne können auch Lieder von den Jugendlichen eingebracht werden, hierfür bitte an CH wenden (CH ist in diesem Gremium für den BDKJ/der Juse Görlitz).
- Bzgl. Jugendstunden in den Pfarreien, bitten wir darum bei IS anzufragen. Gerne stehen die Referenten hierfür zur Verfügung und können von allen Jugendlichen eingeladen werden.
- Ab Sommer 2020 besteht die Möglichkeit den Freiwilligendienst in Israel oder Palästina zu absolvieren. Für weitere Informationen bitte an IS wenden.
- Johann Wagner, Herbert Schneider und Kamil Grabczewski waren unsere Vertreter bei der BDKJ Bundesversammlung. Als Tischvorlage liegt für jeden hier Anwesenden die Zuarbeit von Johann Wagner.

RE und CTL bedanken sich für die Teilnahme und schließen die Sitzung

f.d.P.



- Vorstandsmitglied -
Raphael Erbe



-Geschäftsführerin-
Henriette Karpe

Anlagen

1 – Beschlossene Anträge der 27. Diözesanversammlung des BDKJ Görlitz

Anlage 1 -Beslossene Anträge der 27. Diözesanversammlung des BDKJ DV Görlitz

1. Antrag – Satzungsänderung

Antragsteller:
Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Die vorliegende Satzungsänderung ist zu übernehmen, insofern keine rein formellen Änderungen/Anmerkungen vom Bundes-BDKJ eingereicht werden.

Die entsprechenden notwendigen Maßnahmen sollen schnellstmöglich eingeleitet werden, damit die Satzung entsprechend ihre Gültigkeit erhält. Die entsprechenden Entwürfe sind als Anlage beigefügt.

Bei inhaltlichen Änderungen/Anmerkungen wird an die Satzungskommission zurückverwiesen und der Antrag auf Änderung auf die kommende Diözesanversammlung vertagt.

Begründung:

Die Satzungskommission hat die Satzung sowie die Geschäfts- und Diözesanordnung des BDKJ Görlitz DV an die derzeit gültige Satzung des Bundes BDKJ angepasst. Eine Überprüfung durch den Bundes BDKJ steht noch aus.

Alle Änderungsvorschläge in der Geschäfts- und Diözesanordnung sowie in der Satzung sind farblich markiert und können so leicht nachvollzogen werden.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

2. Antrag – Termin DV 2020

Antragsteller:
Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Die Diözesanversammlung 2020 findet vom 13. bis 15. November 2020 in Neuhausen statt.

Begründung:

Laut Geschäftsordnung ist der Termin der Diözesanversammlung von ihr selbst zu beschließen. Es ist wichtig, dass alle Teilnehmenden der Diözesanversammlung den Termin mittragen.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

3. Antrag – Jahresthema 2021

Antragsteller:
Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Der Vorstand des BDKJ DV Görlitz wird damit beauftragt, gemeinsam mit dem Seelsorgeamt des Bistums Görlitz ein Jahresthema für 2021 zur erarbeiten.

Begründung:

Damit das Jahresthema gemeinsamer Leitfaden für die Arbeit von Jugendseelsorge und BDKJ sein kann, ist es wichtig, das Jahresthema mit dem Seelsorgeamt abzustimmen. Aus diesem Grund wäre es ungünstig, wenn das Jahresthema erst bei der nächsten DV oder zwei Jahre im Voraus festgelegt werden würde.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

4. Antrag – Jugendopfer 2020

Antragsteller:

Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Das Jugendopfer 2020 soll für das Projekt „Kinderhospiz Pustebblume“ gesammelt werden

Begründung:

Die Jugendlichen beraten bei der DV über ein mögliches Jugendopfer. Damit dieses Jugendopfer umgesetzt werden kann, muss eine klare Entscheidung getroffen werden.

Nach einer kurzen Vorstellung zweier Projekte („Pustebblume“ und „Nepal“) wird der Antrag zur Abstimmung gegeben.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

5. Antrag – Faire und regionale Produkte im DBH

Antragsteller:

Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Der Vorstand wird beauftragt faire und regionale Produkte im Don-Bosco-Haus Neuhausen zum Kauf anzubieten.

Begründung:

Um das Angebot über Getränke hinaus zu erweitern und dabei den Aspekt des regionalen und fairen Handels nicht außer Acht zu lassen, soll in Zukunft über dieses Projekt die Umsetzung erfolgen.

Ergebnis:

Keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.